

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 115 (1989)
Heft: 31

Rubrik: Rätsel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

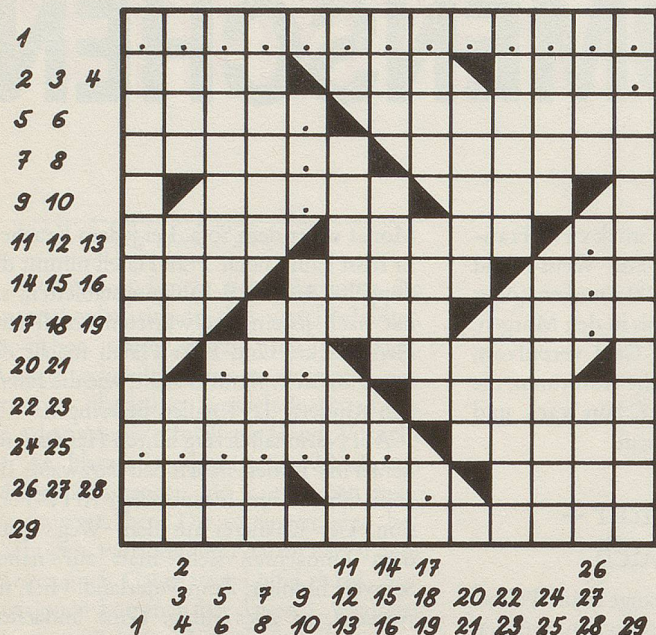
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 31



Noch nicht erforscht

Waagrecht: 1 ??????N????/?; 2 in geringer Entfernung; 3 Sammlung geflügelter Worte; 4 ungehobelt, unpoliert; 5 Verena in der deutschsprachigen Schweiz; 6 italienischer Politiker, Führer der Friedensdelegation seines Landes in Versailles, auch italienischer Männername; 7 behördliche Verfügung, auch Aufhebung einer Strafe; 8 der erste grosse internationale Filmkomiker (1883–1925); 9 Giftschlangenart; 10 Initialen einer grossen italienischen Partei; 11 Kleinstadt im Nordwesten Italiens, Ausgangspunkt zum Mont-Cénis; 12 schwarzes Pferd; 13 Tessiner Nein; 14 Kräuterabsud; 15 das um zwei Halbtöne erhöhte F; 16 Reise-Wolldecke des Engländers; 17 wünscht sich der Kaufmann vor dem Satz; 18 in der Musik erhöht dieses Zeichen um einen halben Ton; 19 Dorf im Aargau mit Pestalozzis Grabstätte; 20 ???; 21 Gipfel, Piz der Bernina-Gruppe; 22 durchdringende Feuchtigkeit; 23 Dörfchen im Unterengadin mit stolzem Schloss; 24 ??????/?; 25 Stadt in Ober-Ägypten mit berühmten Pyramiden; 26 meist guter Einfall; 27 in der birmesischen Religion: Geist, oder Abkürzung für: national; 28 nordischer Männername, dessen vordere Hälfte hier hinten steht; 29 anständig, höflich, vornehm, nach britischer Etikette.

Senkrecht: 1 einsichtslos, etwas schwer von Begriff; 2 spass im Rätsel ohne Kappe; 3 ... immer Treu und Redlichkeit; 4 Département und Fluss im Süden Frankreichs; 5 Unverheiratete, Ledige; 6 Verwaltungs-Einheiten, Provinzstädte mit mehr als zehntausend Einwohnern in Griechenland; 7 Vorname der italienischen Opernsängerin Tebaldi; 8 für Mohammedaner bedeutet dies das unabwendbare Schicksal; 9 ???; 10 frisch, neu (englisch); 11 Sonnengott im alten Ägypten; 12 Reihe gleichartiger Dinge; 13 eine, in Berliner Mundart; 14 auf dem Papier Vereinte Nationen; 15 entfernt die Bartstoppeln; 16 gesüsstes Fruchtmus, Marmelade in England (i = j); 17 englischer Adelstitel; 18 Dreitausender nördlich Samedan im Unterengadin (zwei Wörter); 19 schreiben Chemiker für: Tantal; 20 deutscher Philosoph (1851–1914); 21 ... die Wahrheit; 22 mündet bei Martigny in die Rhone; 23 Edelstein, Smaragd, Aquamarin oder Morganit (y = i); 24 Schweizerische Landesausstellung 1939; 25 war bekannt für seine lebendigen Sportreportagen im Radio Beromünster; 26 einer von vielen in Israel; 27 ???; 28recht (lotrecht); 29 Tanzschrift zur Einstudierung von Ballett-Tänzen.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 30

Die Stunde rinnt auch durch den rauhesten Tag. *Shakespeare*

Waagrecht: 1 Asti, 2 die, 3 Korb, 4 Stunde, 5 Laster, 6 or, 7 Subjekt, 8 du, 9 Rag, 10 rinnt, 11 auch, 12 Frost, 13 Demut, 14 géant, 15 Noten, 16 ZK, 17 Wal, 18 do, 19 Brief, 20 durch, 21 hélas, 22 Aeser, 23 den, 24 Stamm, 25 Nut, 26 OD, 27 rauhesten, 28 SA, 29 Gewinn, 30 Erebos, 31 Enzo, 32 Tag, 33 Ries.

Senkrecht: 1 Asor, 2 Geb, 3 Doge, 4 Strafe, 5 Rheden, 6 TU, 7 Grazien, 8 Wz, 9 Ins, 10 Onkel, 11 Rio, 12 Durst, 13 Fasan, 14 Débit, 15 Stunt, 16 Jn, 17 Zar, 18 ah, 19 Elend, 20 Amsteg, 21 Akten, 22 Demer, 23 Kst, 24 Modus, 25 Ner, 26 Ot, 27 Autoren, 28 Bi(bi), 29 Redute, 30 Crusoe, 31 Bruch, 32 nah, 33 Tass.

GESUCHT WIRD . . .

1942 als Sohn eines Versicherungsinspektors und einer zu Depressionen neigenden Mutter geboren, ging er nach der üblichen Schulbildung an die Universität, um dort Architektur zu studieren. Vorher aber nahm ihm die Mutter den Eid ab, vor der Ehe mit keiner Frau zu schlafen und auch nicht zu onanieren. Nach vier Semestern entschied er sich für die Germanistik und promovierte über Paul Celan. Hierauf schickte er seine ersten «Rauchsignale» in die Welt. Als Lehrer war er gehalten, einen «Schulbericht zuhnden der Inspektorenkonferenz» zu schreiben. Sein Hobby: Zaubern. Zu diesem Behuf suchte er in Bern einen Zauberer auf, der ihm seine Tricks nicht verraten durfte. Darum trat unser Mann in den Magischen Ring ein und lernte dort schlecht und recht ein paar Tricks. Noch heute ist er mir das Verschwinden eines Zweifränklers schuldig, weil der Trick misslang. Kunst als Zauberei? Oder doch eher Zauberei als Kunst? Er hat einige literarische Kunststücke fertiggebracht. Die Frage aber sei erlaubt, ob Kunststücke denn auch wirklich Kunst sind. Die Hypotaxe seiner Sätze, sein Worterfindungszwang und seine Wortspielereien, sind sie Ausfluss eines hochgradigen Erzählers oder eher eines Verbalartisten? Er musste es selber eingesehen haben. In seinem letzten Roman schaffte er jedenfalls einen literarisch ungebildeten Helden, der denn nichts weiter kann, als über Literatur und nochmals Literatur zu reden, von Proust über Fontane zu Thomas Mann. Erfolglos versuchte er «in der Esse der Selbstkritik gehärtete Prosa» zu schreiben. Schwer zu sagen, ob ihm der Zigarrenrauch Inspiration und Konzentration, «trockene Trunkenheit» vermittelte. War er ein Genie, oder litt er an diabolischer «Mauldiarrhöe»? Jedenfalls hat er zu einem «künstlichen Altersstil» gefunden. Seinem Abgang zeigte er sich vollumfänglich gewachsen.

Wie heisst der Zauberer aus Leidenschaft?

hw

Die Antwort finden Sie auf Seite 42

Äther-Blüten

In der Radiosendung «Jenatsch – eine unendliche Bündnergeschichte» war zu hören: «Je häufiger Jenatsch ermordet wird, desto weniger ist er tot zu kriegen ...»

Ohohr

S C H A C H

In den sechziger Jahren war der Däne Bent Larsen der Seriensieger grosser Weltturniere gewesen, im Kampf um die Weltmeisterschaft nur von den sowjetischen Spielern Michael Tal und Boris Spasski gestoppt. Auch in der Schweiz hatte Larsen einmal für viel Furore gesorgt, als er 1976 in Biel ein WM-Qualifikationsturnier in grossem Stil gewann. Inzwischen sind die Jahre am heute 54-jährigen nicht spurlos vorbeigegangen, siegen kann er allerdings immer noch. Zuletzt beim «The Watson, Farley & Williams International Chess Challenge» in London vom vergangenen Juni. Vor der letzten Runde waren er und der Brite Daniel King punktgleich, und ausgerechnet die Direktpartie der beiden war noch ausstehend. In abgebildeter Stellung war Larsen mit Schwarz am Zug und seine Vorteile unschwer ersichtlich. Die weissen Bauern e4 und c3 sind schwach, der schwarze a-Bauer demgegenüber ein Trupf, und ausserdem hat Schwarz die offene d-Linie fest in seiner Hand. Das genügte dem Altmeister, um mit einem feinen Positionszug King das Weiterspielen zu verleiden. Was spielte Larsen?

j. d.

Auflösung auf Seite 42

